

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Otmar Issing

L e b e n s l a u f

1936 geb. in Würzburg; Eltern Hans und Josefine Issing,
verheiratet seit 1960, zwei Kinder

Ausbildung:

1954 Abitur am Humanistischem Gymnasium Würzburg

1954 - 1955 Studium der Altphilologie an der Universität Würzburg

1955 - 1960 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg;
Studienaufenthalte in London und Paris

1960 Diplom-Volkswirt

1961 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen
Fakultät der Universität Würzburg

1965 Habilitation an der gleichen Fakultät; Venia legendi für Volkswirtschaftslehre
und Volkswirtschaftspolitik

Berufliche Laufbahn:

1960 - 1966 Assistent am Institut für Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften der
Universität Würzburg

1965 - 1966 Privatdozent bzw. Universitätsdozent an der Universität Würzburg

- 1967 - 1973 o. Professor und Vorstand des Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- 1973 - 1990 o. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen
- 1990 - 1998 Mitglied des Direktoriums der Deutschen Bundesbank
- 1998 - 2006 Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank
- 2006 - Präsident Center for Financial Studies, Goethe-Universität Frankfurt
- 2006 - Mitglied des Aufsichtsrates NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- 2007 - International Advisor Goldman Sachs
- 2007 - Mitglied des Aufsichtsrates Fürst Fugger Privatbank
- 2007 - Vorsitzender Kuratorium House of Finance, Goethe-Universität Frankfurt
- 2008-2012 Vorsitzender der von Bundeskanzlerin Merkel berufenen Expertenkommission für eine neue Finanzarchitektur („Issing-Kommission“)
- 2008 Mitglied der High Level Group der Europäischen Kommission unter dem Vorsitz von J. De Larosière

Ehrungen und Auszeichnungen:

- 1991 Honorarprofessor an der Universität Würzburg
- 1993 Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 1996 Ehrenpromotion durch die Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth
- 1998 Ehrenpromotion durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik der Universität Konstanz

- | | |
|------|--|
| 1999 | Ehrenpromotion durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt |
| 2003 | Internationaler Preis der Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung |
| 2004 | Bernhard-Harms-Medaille des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel |
| 2005 | Hans-Möller-Medaille für große Verdienste um die Volkswirtschaftslehre |
| 2006 | Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland |
| 2006 | Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik |
| 2006 | Ernennung zum Grand Officier de l'Ordre de Mérite du Grand-Duché de Luxembourg |
| 2007 | Auszeichnung mit der Silbernen Stadtplakette der Stadt Würzburg |
| 2007 | Honoraryprofessor Goethe-Universität Frankfurt |
| 2010 | Verleihung der Laurea Honoris Causa in International Economic Integration durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Pavia |
| 2011 | Gustav-Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik |

Mitgliedschaften:

Verein für Socialpolitik

American Economic Association

List Gesellschaft

Arbeitskreis Europäische Integration

Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (1989-1991
Korrespondierendes Mitglied)

Academia Scientiarum et Artium Europaea (seit 1991)

Walter Eucken Institut (seit 1991)

Advisory Board of Globalisation and Monetary Policy Institute Federal Reserve Bank of Dallas
(seit 2006)

Führungskreis Institute for European Affairs INEA (seit 2006)

Euro50 Group (seit 2007)

International Advisory Council Bocconi Universität Mailand (seit 2009)

Council for the Future of Europe, Nicolas Berggruen Institute (seit 2011)

Veröffentlichungen:

„Einführung in die Geldtheorie“, 15. Auflage, 2011

„Einführung in die Geldpolitik“, 6. Auflage, 1996

„Monetary Policy in the Euro Area – Strategy and Decision-Making at the European Central Bank“ (mit V. Gaspar, O. Tristani, D. Vestin), 2001

„Imperfect Knowledge and Monetary Policy“ (with V. Gaspar, O. Tristani, D. Vestin), 2005

„Der Euro – Geburt, Erfolg, Zukunft“, 2008, (engl. Ausgabe „The Birth of the Euro“, 2008, chinesische Ausgabe 2011)

sowie Publikation zahlreicher weiterer Bücher und Aufsätze.

Mitbegründer (1972) und -herausgeber der Zeitschrift WiSt (Wirtschaftswissenschaftliches Studium, Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt)

Sonstige übernommene Funktionen/Ämter:

1965 - 1966 Lehrstuhlvertretung an der Universität Marburg

1966 - 1967 Lehrstuhlvertretung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

- 1969 - 1970 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- 1973 - 1975 Lehrstuhlvertretung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
- 1975 - 1977 Mitglied des Berufungsausschusses Recht und Wirtschaft für die Neugründung der Universität Bayreuth
- 1975 - 1979 Vorsitzender des Wirtschaftspolitischen Ausschusses der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Verein für Socialpolitik)
- 1979 - 1980 Vorsitzender der Kommission zur wissenschaftlichen Vorbereitung der Jahrestagung 1980 des Vereins für Socialpolitik
- 1980 - Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft (z. Zt. ruhend)
- 1981 Visiting Scholar - The University of Michigan, Ann Arbor, USA (Februar - März)
- 1983 Ruf auf den Lehrstuhl für Außenwirtschaft an der Universität Konstanz
- 1983 - 1985 Mitglied der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz zur Erarbeitung einer gemeinsamen Erklärung "Wie gehen wir verantwortlich mit der Schöpfung um?"
- 1983 - 1987 Fachgutachter der deutschen Forschungsgemeinschaft für das Gebiet Wirtschaftspolitik
- 1984 Wissenschaftliche Leitung des Zweiten Kolloquiums der Confederation of European Economic Associations zum Thema "Disinflation"
- 1984 - 1988 Mitglied des Senats der Universität Würzburg
- 1985 Visiting Scholar - Internationaler Währungsfonds, Washington, D. C. (September - Oktober)
- 1985 - 1987 Dekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg

- 1987 - 1988 Stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft
- 1987 - 1990 Mitglied des Kronberger Kreis
- 1988 - 1990 Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- 1992 - Mitglied des CEPS International Advisory Council
- 1992 - 1996 Mitglied des CEPR Executive Committee
- 1992 - 1998 Mitglied des Vorstands der Ludwig-Börne-Stiftung
- 1993 - 1998 Schatzmeister und Mitglied des engeren Vorstandes des Vereins für Socialpolitik
- 1993 - 1999 Mitglied im Kuratorium des Instituts für bankhistorische Forschung
- 1993 - 1999 Mitglied des Vorstands des International Center for Monetary and Banking Studies, Genf
- 1994 - 2003 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- 1994 – 2006 Kuratorium Ifo Institut München
- 1995 – 1999 Mitglied des Vorstands des Walter Eucken Instituts
- 1997 - Gründungsmitglied im Advisory Board of International Finance
- 1999 – 2004 Mitglied des internationalen Vorstands des Zentrums für Europäische Integrationsforschung (ZEI)
- 2004 - Mitglied des Hochschulrats der Universität Würzburg
- 2005 - 2006 Stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrats der Universität Würzburg
- 2005 Schirmherrschaft über das Finanzprojekt „Mehr Hörsäle für Stendal“ der Hochschule Magdeburg – Stendal
- 2006 - Vorsitzender des Kuratoriums der Gesellschaft für Kapitalmarktforschung e.V.